



Spiez, 29. Juni 2022

## **Jahresbericht des Präsidenten 2021**

Auch das vergangene Jahr stand zu einem grossen Teil im Zeichen der Pandemie. Uns Ranger hat diese Situation viel Mehrarbeit beschert. In den allermeisten von uns Rangern betreuten Gebieten waren deutlich mehr Menschen unterwegs. Wir mussten grosse Besuchermassen lenken, informieren, kurzum: auffangen. Immer und überall war das nicht möglich. Auch waren wir neben unseren eigentlichen Kernaufgaben damit beschäftigt, die Stimmung in der Bevölkerung «abzufangen»: wir spürten nicht nur persönlich, sondern auch bei den Besuchern, dass die Pandemie uns als Gesellschaft vor völlig ungeahnte Probleme stellt.

Insgesamt aber bin ich überzeugt, dass uns Ranger das letzte Jahr einen enormen Boost verliehen hat: wir haben punkto Öffentlichkeitsarbeit abermals einiges getan, wir waren in den Medien präsent, hatten mit einer grossen Masse an Leuten in unseren Gebieten Kontakt und haben daneben Behörden und Entscheidungsträger auf unsere wichtige Arbeit als Rangerinnen und Ranger aufmerksam gemacht. Wir konnten uns einbringen in die Verbesserung des Rangerlehrganges am BZW Lyss, haben den konstruktiven Dialog mit dem BZW vertieft und einige von uns haben in dem im August 2021 gestarteten Rangerlehrgang aktiv mitgewirkt. Zudem konnte mit Laura Walther eine erfahrene Rangerin die neu geschaffene Co-Lehrgangsstelle antreten.

Ende August durften wir endlich wieder eine «richtige» GV durchführen. Reinhold Müller und das Team der Allmend Frauenfeld haben einen perfekt organisierten Anlass auf die Beine gestellt.

Was den Vorstand betrifft, haben wir den Schwerpunkt auf das Projekt Berufsanerkennung und Geschäftsführung Swiss Rangers gelegt. Ende 2021 haben wir die Weichen gestellt, für die Schaffung einer Geschäftsleitungsstelle. Der oder die Geschäftsführer/in wird verantwortlich sein, für das Projekt Berufsanerkennung Ranger und die Geschäftsführung des Verbandes. Diese Stelle muss von der GV im September 2022 zuerst noch gutgeheissen werden. Wir sind aber überzeugt, dass dies ein wichtiger und vor allem richtiger Schritt ist für unseren Berufsverband. Wir haben eine Grösse und auch Wichtigkeit erlangt, die nicht oder nur noch teilweise mit ehrenamtlicher Arbeit zu rechtfertigen ist.

Ich danke hiermit dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz. Mein Dank geht aber auch an euch, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, die sich für Mensch, Natur und die Sache der Ranger eingesetzt haben.

Ich hoffe, dass wir die Früchte unser aller Anstrengungen in nächster Zeit ernten dürfen und dass der Ranger selbstverständlich als Profi für Besucherlenkung- und Information, Aufsicht und Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen wird. Daneben aber ist es mir wichtig, dass wir Ranger das bleiben können, was uns meiner Meinung nach am meisten auszeichnet: Natur- und Menschenfreunde.

Mit den allerbesten Rangergrüssen

Lukas Frei  
Präsident Swiss Rangers